

# kunst

## in Mitteldeutschland

Januar bis März 2011



Das Phänomen des Raumes  
Auf den Spuren hallescher Bildhauertradition  
Teil 1 noch bis 27. Februar 2011  
im Kunstverein "Talstrasse" e.V.  
in Halle (Saale)

gefördert durch:

 Saalesparkasse



[www.kunstverein-talstrasse.de](http://www.kunstverein-talstrasse.de)



*Kunst*

~~Stadtwerke Halle~~



**Stadtwerke  
Halle GmbH**

Wir fördern Kunst.

# Editorial

## Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten und erfolgreichen Start in das Jahr 2011. Für uns ist es bereits das 14. Jahr in dem sich der Kunstverein "Talstrasse" e.V. um die Aktivitäten im Bereich der bildenden Kunst in der Region Mitteldeutschland mit einer eigenen Schrift bemüht. In Vorbereitung dieses ersten Heftes 2011 mussten wir jedoch erfahren, wie dramatisch die öffentlichen Haushaltskürzungen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen vor allem Museen und freie Träger getroffen haben. So wurden z. B. in Halle (Saale) sämtliche freiwilligen Leistungen der Stadt zum Jahresbeginn eingestellt. Eine Situation die im Moment in keiner Weise überschaubar ist und deren Konsequenzen sich gewiss erst in den kommenden Wochen und Monaten zeigen werden. Umso mehr sind wir glücklich, dass es uns gelungen ist, dieses Heft erneut erscheinen zu lassen, ganz ohne öffentliche Hilfe!

Leise Hoffnung für die bildende Kunst und die Künstler in unserer Region besteht durch die Neuauflage des „Fonds Neue Länder“ durch die Kulturstiftung des Bundes. Im redaktionellen Teil des Heftes finden Sie darüber einen Beitrag. Unseren Blick über die mitteldeutsche Region hinaus, richten wir mit einem Artikel auf eine Ausstellung die zurzeit die Gemüter bewegt. Noch bis zum 6. Februar 2011 zeigt das Deutsche Historische Museum Berlin die Ausstellung „Hitler und die Deutschen“. Bilden Sie sich Ihre ganz eigene Meinung.

Wie bewährt führt unser Terminkalender zahlreiche Ausstellungen, Eröffnungen, Events und Veranstaltungen der Museen, Galerien und Kunstvereine in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf.

Die Ausstellungstipps auf den Seiten 27–31 weisen auf Ausstellungen in Apolda, Aschersleben, Dresden und Zwickau hin.

### Inhalt

**Seite** 2–5

Kommentare

**Seite** 6–27

Terminkalender

**Seite** 28

Apolda / Kunsthaus Avantgarde

**Seite** 29

Aschersleben / Städtisches Museum

**Seite** 30

Dresden / Verkehrsmuseum

**Seite** 31

Zwickau / Kunstsammlungen

# Hitler und die Deutschen

## Volksgemeinschaft und Verbrechen

Ausstellungsplakat

Hitlers Macht lässt sich keineswegs mit seinen persönlichen Eigenschaften erklären. Vielmehr mit den politischen und gesellschaftlichen Bedingungen und mentalen Befindlichkeiten der Deutschen. Die Ausstellung „Hitler und die Deutschen“ behandelt darum das Wechselverhältnis von Hitlers charismatischer „Führerherrschaft“ und den Erwartungen beziehungsweise dem Verhalten des „Volkes“. Es werden die Bedingungen des Aufstiegs zur Macht, die Strukturen der unbegrenzten Herrschafts- und Vernichtungspolitik des Nationalsozialismus sowie dessen Nachgeschichte nach 1945 dargestellt. Mit zeitgenössischen Dokumenten und Bildern sowie mit Objekten aus dem Herrschaftsalltag und der Selbstdarstellung des NS-Regimes werden in einer doppelten Perspektive die Rolle Hitlers und die Politik des NS-Regimes „von oben“ wie die Mitwirkung und Verstrickung der deutschen Gesellschaft „von unten“ gezeigt.

15. OKTOBER 2010 BIS  
6. FEBRUAR 2011  
TÄGLICH 10–18 UHR

**HITLER  
UND DIE DEUTSCHEN**  
VOLKSGEMEINSCHAFT  
UND VERBRECHEN

DEUTSCHES  
HISTORISCHES MUSEUM  
BERLIN  
AUSSTELLUNGSHALLE  
HINTER DEM ZEUGHAUS  
WWW.DHM.DE



Selbst 60 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges bleiben Hitler und der Nationalsozialismus brisante Themen. Es bleiben Fragen: Wie war es möglich, dass das NS-Regime mit Hitler an der Spitze – verantwortlich für Krieg, Verbrechen und Völkermord – bis zum Schluss auf eine breite gesellschaftliche Akzeptanz in Deutschland bauen konnte? Warum waren so viele Deutsche bereit, ihr Handeln auf den „Führer“ auszurichten und somit die NS-Diktatur aktiv zu unterstützen?

Das Deutsche Historische Museum zeigt eine großangelegte Ausstellung zu dem Wechselverhältnis zwischen

der „Volksgemeinschaft“ und ihrem „Führer“. Aufgewiesen wird das Ineinandergreifen von organisierter Gewalt und Faszination

# Deutsches Historisches Museum Berlin Ausstellungshalle von I.M. Pei/UG Unter den Linden/Hinter dem Zeughaus

bis 6. Februar 2011

täglich 10–18 Uhr, [www.dhm.de/ausstellungen](http://www.dhm.de/ausstellungen)

des Nationalsozialismus in seiner Zeit sowie vom Aufbau einer ganz auf die Person Hitler zugeschnittenen Diktatur und einer sich selbst mobilisierenden Gesellschaft, die dem „Führer“ entgegengearbeitet hat. Auf 1.050 qm in drei chronologisch und thematisch konzipierten Abschnitten werden die politisch-gesellschaftlichen Bedingungen, Formen und Folgen von Hitlers Aufstieg und Herrschaft thematisiert. Jede Ausstellungssequenz prasentiert Fotos, Plakate und Ensembles von Objekten, die die zentralen Botschaften veranschaulichen. Dabei werden die nationalsozialistischen Propagandaprodukte in ihrer Aussage durch Gegenbilder gebrochen. Auf zusätzlichen Bildwanden werden die Dynamik und Ambivalenz der NS-Herrschaftspolitik veranschaulicht.

## Vorträge

Mittwochs 18 Uhr, im Auditorium in der Ausstellungshalle von I. M. Pei, Eintritt frei

12.01.2011

Prof. Dr. Hans Ottomeyer,  
Prasident des DHM:

„Hitler ausstellen. Probleme und Möglichkeiten der Prasentation im Museum“

26.01.2011

Klaus-Jürgen Sembach  
Ausstellungsarchitekt und  
-kurator Prof. Dr. Hans-  
Ulrich Thamer, Ausstel-  
lungskurator:

„Herausforderungen bei  
der Gestaltung der Aus-  
stellung ‚Hitler und die  
Deutschen‘“

(Vortrag mit Führung  
durch die Ausstellung)

Lampion mit Hakenkreuz, um 1940  
Foto: Anne Psille © DHM



# Fonds Neue Länder

## der Kulturstiftung des Bundes für weitere fünf Jahre verlängert

Werkstattgespräch Potsdam, Tagungsteilnehmer von links nach rechts:  
Lea Sauer, Michael Arzt, Britta Schlehahn, Regine Ehleiter, Jan Schilling

Im Dezember 2010 beschloss der Stiftungsrat der Kulturstiftung des Bundes eine Verlängerung des „Fonds zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements für die Kultur in den neuen Bundesländern“ bis 2015. Mit der Aufstockung um 2 Mio. Euro werden bis dahin insgesamt 5,3 Mio. Euro in die Kultur Ostdeutschlands geflossen sein.

Seit Gründung der Kulturstiftung des Bundes im März 2002 fördert der Fonds Neue Länder beispielhafte bürgerschaftliche Initiativen in Ostdeutschland, die sich auf lokaler und regionaler Ebene kulturell engagieren. Er trägt damit der Tatsache Rechnung, dass sich die Kultur in den neuen Bundesländern seit den Umbrüchen 1989/90 neu organisieren musste. Bürgerschaftliches Engagement hat wesentliche Beiträge dazu geleistet und gibt immer wieder entscheidende Impulse. Ziel des Fonds, in dem bislang über 140 Einrichtungen und Projekte verschiedenster Sparten gefördert wurden, ist es, die Kulturarbeit in Ostdeutschland strukturell weiterzuentwickeln und zu professionalisieren. Der Fonds möchte zur Verbundenheit der Menschen mit ihrer Region – besonders in strukturschwachen Gebieten – beitragen.

Bei der Auswahl der Projekte kann der Vorstand der Kulturstiftung des Bundes Anregungen durch die Kultusministerien der Länder berücksichtigen. Die Initiativen werden so gewählt, dass ein möglichst breites Spektrum kultureller Handlungsfelder (Musik, Theater, Ausstellungen, Jugendkultur etc.)

gefördert wird. Ausführlichere Informationen zur Förderpraxis finden sich in den Förderkriterien der Stiftung.

# Ausführliche Informationen zum Fonds Neue Länder finden Sie auf der Website der Kulturstiftung des Bundes:

[www.kulturstiftung-des-bundes.de](http://www.kulturstiftung-des-bundes.de)

## Werkstattgespräche des Fonds Neue Länder – Diskussion zur Förderpraxis online

Im Herbst vergangenen Jahres hat die Kulturstiftung des Bundes zu Werkstattgesprächen eingeladen, um über Tendenzen der freien Kulturszene und des kulturellen Engagements sowie die daraus sich ableitenden Anforderungen an künftige Förderprogramme zu diskutieren. Es trafen sich Vertreter von durch den Fonds Neue Länder geförderten Projekten mit Wissenschaftlern und Akteuren aus Förderinstitutionen. Ziel war es, aus der jeweiligen Praxis vor Ort eine kritische Bestandsaufnahme wie auch Ausblicke und Anregungen für künftige Themen und Konzepte abzuleiten. Ein Dossier, das Programm, Verlauf und Ergebnisse der Werkstattgespräche dokumentiert, finden sich auf der Website der Kulturstiftung des Bundes kostenlos zum Herunterladen.

## Buchpublikation „Zeitspenden“

2010 hat die Kulturstiftung des Bundes das Buch „Zeitspenden: Kulturelles Engagement in den neuen Bundesländern“ herausgegeben. 35 Vereine werden vorgestellt – von Musik bis Theater, von zeitgenössischer Kunst bis Heimatkultur – und zeigen die Bandbreite freiwilliger Arbeit. Personenporträts führen vor Augen, wer sich für Kultur einsetzt und warum. Das Buch sucht Antworten auf Fragen wie: Auf welche Ressourcen stützen sich Menschen, die ehrenamtlich Kultur ermöglichen, die Burgen retten und Festivals veranstalten? Vor welchen Schwierigkeiten stehen sie? Lohnen sich ihre Zeitspenden?

Kulturstiftung des Bundes (Hrsg.):  
Zeitspenden: Kulturelles Engagement in den  
neuen Bundesländern. Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2010. ISBN  
978-3898127073. Preis: 14,90 €



## Burg und Schlossmuseum

06542 Allstedt / Tel./Fax: (03 46 52) 5 19 / 6 77 54 / [www.schloss-allstedt.de](http://www.schloss-allstedt.de)

Öffnungszeiten November bis März: Di–Fr 10–16.30 Uhr, Sa/So 13–17 Uhr

**bis 10.04.** Die Napoleonische Zeit im Mansfelder Land – Waffen, Dokumente, Zinnfiguren, gemeinsam mit dem Verband Deutscher Schwarzpulverkanoniere e.V.

**26.03., 20 Uhr, Kernburg, Hofstube** Welcome to CAT STEVENS –

Eine Musikbiografie / Songs & Stories – unplugged

# Altenburg

## Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel.: (03 44 7) 8 95 53 / Fax: (03 44 7) 8 95 54 4 / [www.lindenau-museum.de](http://www.lindenau-museum.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

**bis 23.01** Gerhard Altenbourg – Druckgraphische Mappenwerke u. Künstlerbücher

**23.01.–27.02** Die Sammlung Frotz – Berliner Malerei u. Graphik der achtziger Jahre

## Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33 / [info@residenzschloss-altenburg.de](mailto:info@residenzschloss-altenburg.de)

[www.residenzschloss-altenburg.de](http://www.residenzschloss-altenburg.de) / Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr

Führungen in Festräumen u. Schlosskirche mit Orgelenspiel zu jeder vollen Stunde

**ständig:** Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skatheimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PiX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbaugeschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von Lindenau / Militärgeschichtliche Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung

**bis 31.01.** „Oh, es riecht gut, oh, es riecht fein ...“, 475 Jahre Bäckerinnung zu Altenburg und Kulturgeschichtliches rund ums Backen

**bis 06.03.** „Wir haben gute Karten!“ Spiele für Kinder

**ab 20.03.** „Mit der Spielkarte um die ganze Welt“

**03.04.–01.05.** Osterausstellung

# Aschersleben

## Städtisches-Museum

Markt 21 / 06449 Aschersleben

Tel.: (03 47 3) 9 58 43 0 / Fax: (03 47 3) 2 265 941 / [museum@aschersleben.de](mailto:museum@aschersleben.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr, So 9–12 u. 14–17 Uhr

**ständig:** Stadtgeschichte / Bergbau / Optima – Tradition in der polygrafischen Technik / Handwerk / Stadtansichten / Geologie / Ur- u. Frühgeschichte / Paläontologische Sammlung / Freimaurerloge „Zu den drei Kleeblättern“

**bis 31.01.** Von Aschenbrödel bis Paul u. Paula – Filmplakate aus der Ascherslebener Kinogeschichte

**13.02.–03.04.** Moritz 1 – Weltbekannte Grafiken eines Ascherslebers



# Bad Frankenhausen

## Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20 / [www.panorama-museum.de](http://www.panorama-museum.de)

[info@panorama-museum.de](mailto:info@panorama-museum.de) / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr, ab April bis 18 Uhr

**bis 13.02.** Livio Ceschin – Wege der Erinnerung – Radierungen, Mischtechniken

**05.03.–19.06.** Odd Nerdum – Gemälde des norwegischen Malers

# Bad Lauchstädt

## Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt

Parkstr. 18 / 06246 Goethestadt Bad Lauchstädt

Tel.: (0 34 63 5) 782 - 0 / Fax: (0 34 63 5) 78 22 2 / [www.goethe-theater.com](http://www.goethe-theater.com)

**ständig:** bau- u. gartenkünstlerisches hist. Kurbad mit einmaligem Goethe-Theater von 1802 / Führungen durch Dusch- u. Herzogspavillon, Kursaal u. Goethe-Theater: April–Oktober Di–So 10.30, 14 u. 16 Uhr u.n.V. / November–März Mo–Fr 10.30 u. 14 Uhr, Sa/So auf Voranmeldung / spielplanbedingte Einschränkungen möglich

# Bitterfeld

## Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / Tel.: (0 34 93) 2 26 72

Fax: (0 34 93) 92 20 40 / Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

**27.01.–06.03.** Christian Brandl (Leipzig) – Malerei / Grafik, Eröffnung: 27.01.

**11.03.–01.05.** Yvette Kießling (Leipzig) – Malerei / Eröffnung: 10.03.

# Dessau

## Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau / Tel./Fax: (03 40) 66 12 60 00 / 66 12 60 17

[www.georgium.de](http://www.georgium.de) / Öffnungszeiten: Di–So/Feiertage 10–17 Uhr

**ständig:** „Bilder.Sehen“ Kunst der Gegenwart in der historischen Sammlung / Projekt von Büro Otto Koch mit Almut Glinin, Anna Tretter u.a.

**bis 23.01.** Blickkontakte – Niederländische Portraits des 17. Jahrhunderts im Dialog mit Kunst der Gegenwart der Sammlung SOR Rusche

**bis 28.05.** Büro Otto Koch im Fremdenhaus: „hier gewesen – da geblieben“ Zeichnungen von Monika Bartholomé

## Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau–Roßlau / Tel.: (03 40) 6 50 14 43

[www.anhaltischer-kunstverein-dessau.net](http://www.anhaltischer-kunstverein-dessau.net) / [akv@onlinehome.de](mailto:akv@onlinehome.de)

**Ausstellungen in der Orangerie des Schloss Georgium**

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**bis 15.02., im Johannbau** Ellen Meißner-Kamrath – Ein Leben für die Kunst

**bis 06.02., im Meisterhaus Kandinsky Klee, Ebertallee 69**

Werner Rataiczky „Von der Landschaft zur Abstraktion“ – Malerei

## **TU Dresden, Kustodie UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN.KUNST+TECHNIK**

in der ALTANAGalerie / Helmholtzstraße 9 / Görges-Bau / 01069 Dresden  
Tel. (03 51) 46 33 95 96 / [www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik](http://www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik)  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

**bis 25.02.** Vom Weiterführen der Moderne. Hellmut Bruch\_Gerhard Frömel\_Josef Linschinger. Drei Positionen Konkreter Kunst aus Österreich

**19.01., 11–19 Uhr Studientag** „100 Jahre Konkrete Kunst“ Workshop in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunst- u. Musikwissenschaften der TU Dresden

**27.01., 19 Uhr, Vortrag** von Prof. Dr. Gert Bär, TU Dresden, Institut für Geometrie: Geometrie in der Gegenwartskunst

**10.02., 19 Uhr, Vortrag** von Heidi Bierwisch u. Cosmas Knipschild, Dresden: Über das Geistige in der Kunst

## **Museum für Völkerkunde Dresden**

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais  
Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 841 / 888  
[www.voelkerkunde-dresden.de](http://www.voelkerkunde-dresden.de) / [voelkerkunde.dresden@ses.museum](mailto:voelkerkunde.dresden@ses.museum)  
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr / am 01.01. u. 10.01.–11.02. geschlossen

**ständig:** Das Dresdner Damaskus-Zimmer

**16.02.–Mai, Kabinettausstellung** „Les Vues Du Brésil“

Eine Panorama-Tapete als Reisebericht aus Brasilien

**16.02.–Mai, Kabinettausstellung** Indianer des Xingú

Fotografien von Adao Nascimento

## **Verkehrsmuseum Dresden Die Welt der Mobile erleben**

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden  
Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110 / [www.verkehrsmuseum-dresden.de](http://www.verkehrsmuseum-dresden.de)  
[info@verkehrsmuseum-dresden.de](mailto:info@verkehrsmuseum-dresden.de) / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Fünf Verkehrszweige unter einem historischen Dach.

**12.02.–01.05.** Zwei Räder, vier Takte / AWO – das Kultmotorrad in der DDR

**tägl., außer Mo** Film: DRESDEN – Alte Pracht u. neuer Glanz (11–17 Uhr, stündlich)

## **Kunsthalle Erfurt**

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt  
Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / 9 / [kunsthalle@erfurt.de](mailto:kunsthalle@erfurt.de)  
Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Feiertag 11–18 Uhr

**bis 16.01.** Wie gemalt. Bilder im 21. Jahrhundert

**30.01.–13.03.** Frank Darius – Willkommen im Garten – Fotografie

**30.01.–13.03.** Andreas Gefeller – Photographs

**20.03.–24.04.** MANGELNDE GEWINNERZIELUNGSABSICHT

Ute Zaumseil u. Peter Mell – Drucke u. Malerei

**24.03.–24.04.** BILDPODIUM XV – Sebastian Gögel – Malerei u. Skulptur

## ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Friedeburg / Tel.: (03 47 83) 3 02 92

Fax: (03 47 83) 3 02 64 / [www.InterArtShop/kirsch.de](http://www.InterArtShop/kirsch.de) / [dietmar.kirsch@gmx.net](mailto:dietmar.kirsch@gmx.net)

Öffnungszeiten: jeden 1. So im Monat und nach telefonischer Vereinbarung

**ständig:** bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u. Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

# Gotha

## Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha

Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 51 / 82 34 57 / [www.stiftung-friedenstein.de](http://www.stiftung-friedenstein.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr (November–April)

**ständig:** Schlossmuseum / Ekhof-Theater / Museum für Regionalgeschichte u. Volkskunde / Museum der Natur

**bis 23.01., Schlossmuseum** Die „Sprichwörter“ Pieter Breughels des Jüngeren.

Das Königliche Museum für Schöne Künste Antwerpen zu Gast in Gotha

**bis 30.01. Museum für Regionalgeschichte u. Volkskunde**

Einfälle aus Abfällen – Not macht erfinderisch

**bis 13.03. Schlossmuseum** Die zerbrechliche Passion – Meissener Porzellan aus der Sammlung Luise Dorotheas von Sachsen-Gotha-Altenburg

**16.01.–13.03., Ausstellungshalle** Glanzlichter 2010, Eröffnung: 15.01.

**13.02.–22.05., Schlossmuseum** Hoch zu Ross – Fürstliche Reiterbildnisse und Pferdedarstellungen des 17.–19. Jahrhunderts, Eröffnung: 12.02.

**13.01., 19 Uhr, 34. Gothaer Schlossgespräch** „Im Schatten des Herzogs – Augusts Briefwechsel mit seiner Tochter Luise (1817–1822)“, mit Rosemarie Barthel, Thüringisches Staatsarchiv Gotha, veranstaltet vom Freundeskreis Schlossmuseum

Meisterhaus Klee/Kandinsky Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.  
11. Dezember 2010 bis 6. Februar 2011

## Werner Rataiczky



Von der Landschaft zur Abstraktion

# Hainichen

## Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0

www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

**ständig:** „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike  
**bis 23.01.** „Lebensfischer – Linien in Fläche und Raum“ Gedenkausstellung zum 65. Geburtstag von Karl Fischer (1945–2007)

**bis 03.04.** Übermütige Enten, hinkende Fremdlinge und andere Sonderlichkeiten, Ergebnisse des Kinderkunstwettbewerbs zu Gellert von 1985

**06.02.–15.05.** Uwe Mühlberg (Chemnitz) – Malerei und Grafik

Eröffnung 06.02., 11 Uhr

# Halberstadt

## Dom und Domschatz zu Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 6 21 29 3

www.dom-und-domschatz.de / mail@dom-und-domschatz.de

Öffnungszeiten: Jan–März Di–Sa 10–16 Uhr, So/FT 11–16 Uhr /

**ständig:** Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

**05.02., 10–12 Uhr, im Dom** „Sprechende Steine, klingende Pfeiler, tönende Glocken“, Entdeckungstour für Kinder u. Eltern, Gemeindepäd. Thomas Klemm

**12.02., 10 Uhr, im Dom** „Ein Dachreiter auf dem Halberstädter Dom. Tour in den historischen Dachstuhl des Domes“, Dombaumeister Dr. Volker Lind, Rainer Schöne, Förderverein Dom u. Domschatz

## Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt

Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / 40 / www.gleimhaus.de

**ständig:** Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

**bis 09.01.** Die heilige Familie in Papier – Papierkrippen aus vier Jahrhunderten

**bis 20.02.** „Doch wer ihn kennt, erkennt ihn im Bilde“.

Lessing im Porträt. Ausstellung der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption, Kamenz

**10.02., 19,30 Uhr** „Lessing vorgelesen“, mit Prof. Jürgen Stenzel, Birka Siwczyk u. Matthias Hanke (Kamenz), im Rahmen des 4. Harzer KulturWinter 2011

# Halle

## Raum HELLROT

Mühlweg 22 (Eingang Bernburger Straße) / 06114 Halle

Tel.: (03 45) 9 59 05 28 oder (03 45) 2 94 06 51 / www.raum-hellrot.de

post@raum-hellrot.de / Öffnungszeiten: Do–Sa 16–18 Uhr, u.n.V.

**14.01.–19.02** Werke aus der „Sammlung Photographie“ der Stiftung Moritzburg Halle, Eröffnung: 13.01., 20 Uhr

**04.03.–09.04.** André Köhler / Fotografie, Eröffnung: 05.03., 20 Uhr

## Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433 / [www.francke-halle.de](http://www.francke-halle.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Hist. Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Hist. Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Francke-Kabinett im Wohnhaus August Hermann Franckes, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jhd.

### bis 16.01. vor Kunst- u. Naturalienkammer – Kunstausstellung

Marion Gülzow: Xylothek

### bis 27.03. Historische Bibliothek – Kabinettausstellung

Licht am Abend. Das Institutum Judaicum et Muhammedicum u. sein Gründer Johann Heinrich Callenberg (1694–1760)

### bis 27.03. Historisches Waisenhaus

Struwelpeter & Dornröschen. Hist. Kinderbücher aus einer Privatsammlung

### 23.01.–27.03. Historisches Waisenhaus

Faszination in Schwarz-Weiß – Historische Fotos aus dem Bildarchiv der Leipziger Mission

## KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60 / [www.kunstforum-halle.de](http://www.kunstforum-halle.de) / [info@kunstforum-halle.de](mailto:info@kunstforum-halle.de)

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

### bis 09.01. Das Phänomen des Raumes – Auf den Spuren hallescher

Bildhauertradition (gemeinsames Projekt mit dem Kunstverein "Talstrasse" e.V.)

### 18.01.–30.01. Kunstpreis der Stiftung der Saalesparkasse 2010

Kunstpreisträgerin 2010 Yvonne Brückner sowie Jasmin Matzakow u. Sebastian Reddehase

### 08.02.–27.03. Mode und Lifestyle der 20er Jahre

Kooperationsausstellung mit dem Stadtmuseum Halle

## KUNST HALLE e. V. – Kunsthalle Villa Kobe

Philipp-Müller-Str. 65 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 4 78 92 - 07 / 08

[www.villa-kobe.de](http://www.villa-kobe.de) / [kunsthalle@t-online.de](mailto:kunsthalle@t-online.de) / Öffnungszeiten: Do–So 14–19 Uhr

### 24.02.–03.04. Kunst aus Dresden / Peter Albert – Jens Küster – Kai Hügel

## Stiftung Händel-Haus Halle

Große Nikolaistraße 5 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 00 90 - 0 / 416 / [stiftung@haendelhaus.de](mailto:stiftung@haendelhaus.de)

[www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de) / Öffnungszeiten: November–März 10–17 Uhr

**ständig:** Dauerausstellung „Händel – der Europäer“ im Geburtshaus von Georg Friedrich Händel verteilt auf 550 qm auf 2 Etagen Sonderausstellungen in der „Schatzkammer“ zeigen Originaldokumente / Historische Exponate aus fünf Jahrhunderten in der Musikinstrumentensammlung

**26.02.–02.01.2012** Sonderausstellung „Ich wünschte, die Menschen nicht nur zu unterhalten...“ Geselligkeit im London Händels und Hogarths

## Highlights 1. Halbjahr 2011



### **Günter Grass** Malerei | Grafik | Plastik

3. März bis 1. Mai 2011

„Als Zeichner und Bildhauer bin ich gelernter, als Schriftsteller ungelerner Künstler“, sagt Günter Grass von sich selbst.



### **Gemaltes Land** Aboriginal ART

5. Mai bis 10. Juli 2011

Die Ausstellung weckt die Neugier auf die für viele Menschen bisher verschlossene Lebens- und Gedankenwelt der Aboriginis, der Ureinwohner Australiens



### **Skulpturenpark** im Felsengarten

5. Juni bis 11. September 2011

Der zauberhafte Blick über das Saaletal hinüber zur Burg Giebichenstein lohnt den Aufstieg auf den Felsen und macht deutlich was Goethe, Eichendorff und Brentano einstmals zum Träumen brachte.

### **Picknick** im Felsengarten

5. Juni 2011 ab 11 Uhr

Das alljährliche Openair-Sommerfest für Mitglieder und Freunde des Kunstvereins.

### **Leipziger Buchmesse 2011**

17. März bis 20. März 2011

Kunstverein "Talstrasse" e.V. in Halle 5 direkt neben der halle-saale - Lounge.

## Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74  
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr / Dienstag ermäßigter Eintritt

**bis 27.02.** Das Phänomen des Raumes – Auf den Spuren hallescher

Bildhauertradition (gemeinsam mit dem Kunstforum Halle, siehe Hinweis)

**03.03.–01.05.** Günter Grass / Malerei, Grafik und Plastik, Eröffnung: 03.03., 20 Uhr

## ZEITKUNSTGALERIE Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

**ständig:** künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

**bis 21.01.** Ausstellung zum Jahreswechsel

**31.01.–25.02.** Claudia Biehne – Porzellanobjekte

**28.02.–25.03.** „EL VUELO DE BRONCE“, Gußsymposium 2006–2009 in Havanna

Florian Flierl, Rudolf Borkenhagen, Anna F. Schwarzbach, Hans Scheib, Marco Flierl,  
Eduardo R. Salazar, Choco u. Albert Lescay (Cuba)

**28.03.–29.04.** Dieter Gilfert – Malerei und Grafik

## Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt

Fundgrube am Eselsbrunnen / Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

**ständig:** Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch, J. Votteler, P. Bauer, H.H. Wagner u.a.

Gefäßkeramik/Plastik: Ch. Baumann, Ehepaar Lawrenz, H. Bollhagen, K.-H. Richter,

H.-P. Mader, V. Bauer | Design/Modeschmuck: W.-R. Galley, G. Kirkamm, G. Geisler

Hornschmuck, Italien-Design-Schmuck | Textilapplikationen/Collagen: K. Volkmann

## Galerie Hamers + Penz

Mittelstraße 3 / Hof Barfüßer Straße 17 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 25 84 / www.galerie-hamers-penz.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr / Sa 10–Ende

**ständig:** Ulli Hamers: Malerei / Ralph Penz: Malerei und Halle-Graphik

## Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90

www.kunstmuseum-moritzburg.de / info@kunstmuseum-moritzburg.de

Öffnungszeiten: Di 10–19 Uhr, Mi–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**Dauerausstellung:** Moderne Eins von der Jahrhundertwende bis 1945 / Moderne

Zwei von 1945 bis zur Gegenwart / Albert Ebert Turmkabinett / Talamt / Berliner

Sezession u. 19. Jh. / Gerichts- u. Festzimmer / conplatio. Religiöse Kunst aus

dem Mittelalter u. der frühen Neuzeit

**bis 09.01.** Franz Marc und Paul Klee – Dialog in Bildern

**bis 23.01.** Szenenwechsel Sammlung Gerlinger: Brücke sucht Freunde

**06.02.–01.05.** Der Blick auf Fränzi u. Marcella. Zwei Modelle der Brücke-Künstler

## Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33  
www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

**08.01.–01.03.** Claudia Berg – Kaltnadelradierung und Zeichnungen  
(Personalausstellung)

Rossen Andreev – Druckgrafik (Kabinettausstellung) Eröffnung: 08.01., 15 Uhr

**05.03.–26.04.** Prof. Dietmar Petzold – Druckgrafik (Personalausstellung)

Prof. Rolf Müller – Malerei u. Grafik (Kabinettausstellung) Eröffnung: 05.03., 15 Uhr

**13.01.und 10.03., je 19.30 Uhr** Gastspiel schillerBühne halle „... ein Schrei sucht den Himmel!“ – Tango argentino – Karten: (03 45) 2 94 11 90

## AOK Sachsen-Anhalt – Die Gesundheitskasse

Robert-Franz-Ring 14 / 06108 Halle  
Tel./Fax: (0800) 2 265 726 / www.aok.de/sachsen-anhalt  
Öffnungszeiten: Mo, Di–Do 8–18 Uhr, Mi, Fr 8–13 Uhr

### AOK-Galerie

**bis 18.02.** „Neuer Geschmack“ – Arbeiten des Grafikers Thomas J. Hadelich

## Halloren Schokoladenmuseum • Halloren Galerie Café

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle  
Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / www.halloren.de / museum@halloren.de  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

**ständig:** 750 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die Halloren-Confiserie, dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer und neu eröffneter Schokoladen-Galerie

**12.01.–06.03.** Ines Zimmermann „Lebensspuren“ – Zeichnungen,  
Eröffnung: 11.01., 18 Uhr

## Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48  
www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de  
Öffnungszeiten: Di 13–17 Uhr, u.n.V.

**Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle** / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

**bis 30.01.** Guillermo Deisler (1940–1999) – Für das Theater ...

Figurinen, Bühnenbilder, Plakatentwürfe u.a.

**06.02.–20.03.** Jochen Ehmke / Maria Nühlen, Halle – „Grenzenlos. Bilder von unterwegs“, Fotografie, Eröffnung: 06.02., 17 Uhr

**26.03.–01.05.** Iris Band, Halle – Malerei und Grafik, Eröffnung: 26.03., 17 Uhr

**neues theater Halle** / Saalfoyer / Große Ulrichstraße 51 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 05 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

**bis 20.02.** Eva Jepsen-Föge, Bonn – Halle an der Saale 1991–1992–1993, Fotografie  
**Stadtarchiv Halle** / Rathausstraße 1 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 21 33 00 / Mo 10–15 Uhr / Di-Do 10–18 Uhr / Fr auf Anfrage

**17.02.–25.03.** Künstlerbücher – Texte u. originale Grafik als Einheit  
Eröffnung: 17.02., 19 Uhr



## Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 7 75 15 80 oder (03 45) 7 75 15 26

[www.burg-halle.de/galerie.html](http://www.burg-halle.de/galerie.html) / [galerie@burg-halle.de](mailto:galerie@burg-halle.de)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

**13.01.–23.01.** GRADUIERT! Mechthild Bungenberg, Andrea Nieke, Sebastian Reddehase, Tim Romanowsky, Sebastian Schettler, Silvia Weidenbach, Eröffnung: 12.01., 18 Uhr

**27.01.–22.02.** WANDERTAG. Bruno Raetsch, Eröffnung: 26.01., 19 Uhr

**03.03.–31.03.** 20. Auswahlausstellung der Künstlerförderung des Cusanuswerks (Gastausstellung), Eröffnung: 27.02., 16 Uhr

## Atelier BODYCOPIES / Elvira Schinschke

Windhorststraße 1 / Ludwig-Wucherer-Straße / 06108 Halle

Tel. (01 77) 3 30 20 94 / Fax: (03 45) 6 80 05 84

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

**ständig:** individuelle Anfertigung / Skulpturen / Objekte / Unikate

## Werkleitz • Zentrum für Medienkunst

Schleifweg 6 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 6 82 46 0 / Fax: (03 45) 6 82 46 29 /

[www.werkleitz.de](http://www.werkleitz.de) / [info@werkleitz.de](mailto:info@werkleitz.de) / Office: Mo–Fr 10–16 Uhr

**ständig:** Veranstaltungen / Stipendien / Medienlabor

**27.01., 19.30 Uhr – VISITING ARTIST** Troia – Präsentation Janneke Schönenbach u. Olaf Arndt / Veranstaltungsort: Galerie dieschönestadt, Am Steintor 19, Halle

**03.02., 19.30 Uhr – VISITING ARTIST** Fließbandjahrhundert – Präsentation Francis Hunger / Veranstaltungsort: Galerie dieschönestadt, Am Steintor 19, Halle

# Kunst braucht Öffentlichkeit ...

... wir bieten

**15.000 Leser**

**30.000 User** & über

**300 Outlets** in Halle &

Sachsen-Anhalt

Tel. 0345 / 9 76 09 28

[www.kulturfalter.de](http://www.kulturfalter.de)



**KULTUR  
FALTER**

Kulturmagazin für Halle

27.11.10 - 23.1.11 Di - So 10 - 17 Uhr



# BLICKkontakte

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau Orangerie beim Schloß Georgium



Niederländische **PORTRAITS** des 17. Jahrhunderts  
im Dialog mit Kunst der Gegenwart Sammlung SÖR Rusche

GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

SILBER + GOLD PUR.

Ulla + Martin Kaufmann

27. Nov 2010 – 27. Feb 2011



# Herrnhut

## Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

[www.voelkerkunde-herrnhut.de](http://www.voelkerkunde-herrnhut.de) / [voelkerkunde.herrnhut@ses.museum](mailto:voelkerkunde.herrnhut@ses.museum)

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

**ständig:** Ethnographie und Herrnhuter Mission – historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

# Jena

## Jenaer Kunstverein e.V.

im Optischen Museum Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Carl-Zeiß-Platz 12 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 63 69 938

[www.jenaer-kunstverein.de](http://www.jenaer-kunstverein.de) / [info@jenaer-kunstverein.de](mailto:info@jenaer-kunstverein.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16.30 Uhr, Sa 11–17 Uhr (während der Ausstellungen)

Di–Fr 10–13 Uhr (außerhalb der Ausstellungen)

## Kunstsammlung Jena

Markt 7 / 07743 Jena

Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10–17 Uhr, Do 14–22 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

**bis 27.02.** Martha Colburn, New York „Don´t kill the weather man!“, Videos / Collagen

**bis 06.03.** Constantin Luser, Wien „Seismograd“, Zeichnungen, Plastiken, Bücher, Filme

# Kamenz

## Lessing Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03 578) 38 05-0 / 38 05-25

[www.lessingmuseum.de](http://www.lessingmuseum.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

**ständig:** ab 20. Januar neue Dauerausstellung zu Lessings Leben und Werk

**VORWERK trifft  
KUNSTWERK**

Raum für Ideen und Kunst



**FRIEDRICH VORWERK**

Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG

VORWERK Pipeline- und

Anlagenservice GmbH

Magdeburger Chaussee 44

06193 Petersberg / OT Sennewitz

## Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr

**ständig:** Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

**bis 30.01.** „Sagenhafte Gemäuer – verschwundene Gestalten“

Kunstprojekt Landsberger Schulen

**05.03.–31.07.** „Landsberg gestern und heute – Ansichten einer Stadt“,

Eröffnung 05.03., 14 Uhr

**24.03., 19 Uhr,** „Auf den Spuren Martin Luthers in Sachsen-Anhalt, Vortrag mit

Dr. Thomas Frantzke

## Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

Januar/Februar/März: Führungen u. Besichtigungen werktags nach Vereinbarung

# Leipzig

## Museum der bildenden Künste

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / [www.mdbk.de](http://www.mdbk.de) / [mdbk@leipzig.de](mailto:mdbk@leipzig.de)

Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

**ständig:** Gemäldesammlung / Grafische Sammlung / Skulpturensammlung

**bis 06.02.** Michael Triegel. Verwandlung der Götter

**bis 06.02.** Horst Janssen. Spiel der Meisterschaft– Zeichnungen aus der Sammlung Hans Brockstedt

**bis 20.02.** Kunstpreis der Sachsen Bank 2010 – FAMED. Exil des Möglichen

**19.02.–15.05.** Leipzig. Fotografie seit 1839. Eine Ausstellung / Drei Museen

**03.03.–29.05.** Olpe Wolfen Schwarzenberg

## Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / [www.druckkunst-museum.de](http://www.druckkunst-museum.de) /

[info@druckkunst-museum.de](mailto:info@druckkunst-museum.de) / Tel.: (03 41) 2 31 62 0

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

**ständig:** Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

**13.01., 18 Uhr** Vorstellung der Mappe TAG FÜR TAG, Originallithografien von Anya Triestram von Thomas Franke auf der Steindruckschnellpresse live gedruckt

**13.02.–27.03.** Japanisches Buchdesign der Gegenwart, Projekt in Kooperation mit dem Printing Museum Tokyo u. dem Japanischen Kulturinstitut Köln

[www.eventvision-halle.de](http://www.eventvision-halle.de)

KUNSTREISEN

LUXUSREISEN

GENUSSREISEN

EVENT  
VISION

Veranstaltungs- und Eventorganisation

Hilger/Hilger



## UND WO LESEN SIE AM LIEBSTEN?

Die hallesaale-Lounge auf der Leipziger Buchmesse in Halle 5 ist genau der richtige Ort für entspannte Gespräche oder zum ungestörten Lesen.

Besuchen Sie uns!  
Ihre Stadtmarketing  
Halle (Saale) GmbH



Leipziger Buchmesse  
17.-20. März 2011

Mit diesem Coupon  
erhalten Sie bei  
uns gratis einen  
leckeren Kaffee!



Verlag Janos Stekovics



FRANCKESCHE  
STIFTUNGEN  
ZU HALLE

Kunstverein  
"Talstrasse" e.V.

mitteleutscher verlag



HASENVERLAG



Projekte-  
Verlag  
Cornelius

<sup>\*</sup>Wir lesen mit!

## GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

[www.mvl-grassimuseum.de](http://www.mvl-grassimuseum.de) / [mvl-grassimuseum@ses.museum](mailto:mvl-grassimuseum@ses.museum)

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien  
Australien

**Sonderausstellungen:**

**bis Mai** Orte der Kraft: KALLAWAYA – Heilkunst in den Anden

## GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200

[www.grassimuseum.de](http://www.grassimuseum.de) / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

**ständig:** Antike bis Historismus, Asiatische Kunst. Impulse für Europa

**bis 16.01.** ERFINDEN. Internationaler Porzellanworkshop KAHLA kreativ

**bis 27.02.** SILBER + GOLD PUR. Ulla + Martin Kaufmann

# Leuna

## Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel./Fax: (03 46 1) 43 58 - 23 / 25 [www.cce-Leuna.de](http://www.cce-Leuna.de) / [galerie@cce-leuna.de](mailto:galerie@cce-leuna.de)

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

**27.01.–04.03.** „In die Werkstatt geschaut 4.0“ Der Malzirkel der Galerie im  
cCe Kulturhaus Leuna stellt sich vor

**17.03.–29.04.** Vereinigung Hallescher Künstler e.V.

# Magdeburg

## Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33 / [info@galerie-himmelreich.de](mailto:info@galerie-himmelreich.de)

[www.galerie-himmelreich.de](http://www.galerie-himmelreich.de) / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

**11.01.–04.02.** EINSICHTEN, Matthias Krüger, Berlin – Fotografie

**08.02.–04.03.** EIN REALIST ZWISCHEN FIGUR & ABSTRAKTION,

Alex Bär, Halle/Zürich – Malerei

**08.03.–01.04.** DIE KUNSTPREISTRÄGERIN DES LANDES 2009

Marie-Luise Meyer, Halle – Keramik

## Galerie Antiquitäten am Dom

Diana Waldmann / Danzstraße 11a / 39104 Magdeburg / Tel.: (03 91) 4 00 46 73

[www.antiquitäten-am-dom.de/](http://www.antiquitäten-am-dom.de/) Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

**ständig:** Schmuck / Porzellan / Silber / Glas / Plastik / originale Lampen u. Uhren  
des Historismus / Jugendstil und Art Deco / Magdeburger Grafik

**15.01.–29.01.** HPM-Lithophonie. Von der Porzellanmalerei zum Porzellanproduzenten  
Entdeckung des Magdeburger Porzellanfabrikanten Heyroth (1833–1853)

# Magdeburg

## Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

Regierungsstraße 4–6 / 39104 Magdeburg

Tel./Fax: (03 91) 56 50 20 / 56 50 255 / [www.kunstmuseum-magdeburg.de](http://www.kunstmuseum-magdeburg.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**bis 09.01.** Björn Melhus – Nachtwache / Nightwatch – Videoinstallation  
**25.01.–27.03.** Maix Mayer, Alphaville – MD

## Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 10 / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 8 86 41 97 / [www.forum-gestaltung.de](http://www.forum-gestaltung.de) / [info@forum-gestaltung.de](mailto:info@forum-gestaltung.de)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–18 Uhr

**bis 21.01.** IDEE DING BILD REDE Design / Kunst / Fotografie / Literatur.  
Ein Feldversuch

**26.01.–04.03.** Kumamoto Artpolis – Architektur durch Kommunikation

**10.03.–08.04.** Pavel Schmidt – Zeichnungen zu Kafka, Celan u.a.

## Galerie Süd im Kulturzentrum Feuerwache

Halberstädter Straße 140 / 39112 Magdeburg / Tel.: (03 91) 6 22 49 95 /

Fax: (03 91) 6 02 80 9 / [www.feuerwache-md.de](http://www.feuerwache-md.de) / [feuerwachemd@web.de](mailto:feuerwachemd@web.de) /

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–20 Uhr

**bis 10.01.** Hans-Joachim Schubert – Fotografie

**13.01.–14.02.** Peter Piek – Malerei

**17.02.–21.03.** Runa Schröter – Malerei

**24.03.–02.05.** Peter M. Heise – Malerei und Keramik

# Merseburg

## Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

**bis 28.02.** Mythos u. Kunst „Kassandra auf dem Forum“

**19.01., 19 Uhr** Klavierkonzert Maria Clara Thiele

**27.01., 19 Uhr** Lyrikgarten mit Hagen Möckel

**04.02., 19 Uhr** Gitarrenkonzert Frank Johannes Pokrzywniak

**20.02., 11 Uhr** Eröffnung Willi Sitte Zeichnungen und Skizzen

„Liebe, Lust und Erotik“

**09.03.–15.05.** Christl Maria Göthner „Malerei und Grafik“

## DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

[www.domgalerie-merseburg.de](http://www.domgalerie-merseburg.de) / [domgalerie@t-online.de](mailto:domgalerie@t-online.de)

**bis 27.01.** Edgar Hutter – Einstrichzeichner (Schweiz)

**28.01.–05.02.** Fotoausstellung zur Geschichte der DEFA-Filmtage in Merseburg

**08.02.–27.03.** Peter Padubrin – Thomys – Malerei und Grafik

**29.03.–21.05.** Gerd Weickardt – Malerei



# Merseburg

## Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 11 55

[www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de) / [museum.schloss.merseburg@saalekreis.de](mailto:museum.schloss.merseburg@saalekreis.de)

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), letzter Einlass 17.30 Uhr

täglich 10–16 Uhr (November–Februar), letzter Einlass 15.30 Uhr

Führungen durch Schloss u. Museum: sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

**ständig:** Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Merseburg im 20. Jh. / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

**bis 13.02.** Stein auf Stein – Spielzeugbaukästen aus 100 Jahren

**05.03–25.04.** Aus der Merseburger Postgeschichte

# Quedlinburg

## Lyonel-Feininger-Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg / Tel./Fax: (03 94 6) 68 95 93-0 / 824

[www.feininger-galerie.de](http://www.feininger-galerie.de) / [info@feininger-galerie.de](mailto:info@feininger-galerie.de)

Öffnungszeiten: November–März Di–So, feiertags 10–17 Uhr

**bis 09.01.** Blickwechsel Feininger. Auf der Suche nach der einfachsten Form.

Werke aus dem eigenem Bestand

# Querfurt

## Museum Burg Querfurt

06268 Querfurt

Tel.: (03 47 71) 5 21 90 / Fax: (03 47 71) 5 21 999

[www.museum-burg-querfurt.de](http://www.museum-burg-querfurt.de) / [burg.querfurt@saalekreis.de](mailto:burg.querfurt@saalekreis.de)

Öffnungszeiten: Mo–So 9–18 Uhr, ab November 9–16 Uhr

Burgführungen nach Vereinbarung

**ständig:** Burg- und Stadtgeschichte / Urgeschichte / Bildersaal / Burgkirche / Aussichtsturm

art

KARLSRUHE

Klassische Moderne  
und Gegenwartskunst

10. – 13. März 2011

Messe Karlsruhe  
[www.art-karlsruhe.de](http://www.art-karlsruhe.de)

# Wladimir Kaminer

SONNTAGS-NACHRICHTEN

Foto: A. Walther

Do. 20 Uhr **27.01.2011**  
Steintor-Varieté

# OLAF SCHUBERT

„MEINE KÄMPFE“



Mi. 20 Uhr **23.03.2011**  
Steintor-Varieté

# ELEMENT OF CRIME

„IMMER DA WO DU BIST BIN ICH NIE“ -  
TOUR 2011



Mi. 20 Uhr **16.02.2011**  
Steintor-Varieté

WochenSpiegel

# TILL BRÖNNER

At the end of the day – Tour  
Dreifacher ECHO Preisträger und GRAMMY Nominierter  
www.tillbroenner.com

Mi. 20 Uhr **06.04.2011** • Steintor-Varieté

# BADESALZ BINDANNA!



Fr. 20 Uhr **18.02.2011** • Steintor-Varieté

YELLOW PROMOTION PRESENTS  
DIE KULTSENSATION AUS LONDON

# THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHESTRA

WWW.UKULELE-ORCHESTRA.CO.UK

Do. 20 Uhr **07.04.11** • Steintor-Varieté

SONNTAGS-NACHRICHTEN

# KONSTANTIN WEGKER & JO BARNIKEL

„LEBEN IM LEBEN“

Mi. 20 Uhr **09.03.2011**  
Steintor-Varieté

# KOSMOPOLIT

Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker

Do. 20 Uhr **26.05.2011**  
Steintor-Varieté

SWR» BIG BAND  
**Big Soul**  
REGY CLASEN  
ROLF STAHLHOFEN  
DIRK ZÖLLNER  
FRISCH INTONIERT

WOCHENSPIEGEL

**ROLF STAHLHOFEN**  
**REGY CLASEN**  
**DIRK ZÖLLNER**

Mi. 20 Uhr **02.03.2011**  
Steintor-Varieté

## Klassik Stiftung Weimar

Burgplatz 4 / 99423 Weimar

Tel.: (0 36 43) 54 54 00 / [info@klassik-stiftung.de](mailto:info@klassik-stiftung.de) / [www.klassik-stiftung.de](http://www.klassik-stiftung.de)

**bis 09.01., Neues Museum** Marion-Emmer-Preis

**bis 06.02., Schlossmuseum Weimar**

Landschaften eines Mäzens. Schenkung Dr. Winterstein

**bis 06.03., Herzogin Anna Amalia Bibliothek**

Vivat! Huldigungsschriften am Weimarer Hof

**bis 19.06., Goethe-Nationalmuseum** Augengespenst und Urphänomen. 200 Jahre Goethes Farbenlehre

**11.02.–20.03., Prellergalerie im Neuen Museum**

Odyssee heute: Katharina Hohmann – Passage

# Weißenfels

## Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37

[www.museum-weissenfels.de](http://www.museum-weissenfels.de) / [info@museum-weissenfels.de](mailto:info@museum-weissenfels.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr / Jeden letzten Samstag im Monat Gruffführung.

**ständig:** Weißenfels eine hochfürstlich sächsische Residenz

Schlosskirche / Schuhmuseum / Stadtgeschichte

# Kunst braucht Öffentlichkeit ...

... wir bieten

15.000 Leser

30.000 User & über

300 Outlets in Halle &

Sachsen-Anhalt

Tel. 0345 / 9 76 09 28

[www.kulturfalter.de](http://www.kulturfalter.de)



**KULTUR  
FALTER**

Kulturmagazin für Halle

# VERONIKA

DER LENZ IST DA

MODE  
UND LIFESTYLE  
DER 20ER JAHRE

8. FEBRUAR BIS  
27. MÄRZ 2011

KUNSTFORUM  
HALLE

Bernburger Str. 8 \ 06108 Halle (Saale)  
[www.kunstforum-halle.de](http://www.kunstforum-halle.de)

Eine Kooperationsausstellung zwischen:  
STADTMUSEUM HALLE \ KUNSTFORUM HALLE



# Wernigerode

## **Wernigeröder Kunst- und Kulturverein** Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93  
www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

**21.01.–06.03.** Man sieht sich – Rudolf Pötzsch – Zeichnungen u. Aquarelle  
Eröffnung: 20.01., 19.30 Uhr

**27.03.–08.05.** zählen messen teilen, Gegossene Eisenobjekte aus zehn Jahren,  
Zeichnungen von Volker Küster, Eröffnung: 27.03., 11 Uhr

# Wolfen

## **Industrie- und Filmmuseum Wolfen**

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen  
Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / www.ifm-wolfen.de  
info@ifm-wolfen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR

**ständig:** Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region  
Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch  
die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

**bis 06.02.** URLAUB, Sonne, Strand, und mehr, Fotoausstellung von Gaby und  
Gerhard Hafenrichter, Berlin mit 110 Fotos von zahlreichen Reisezielen der Welt

# Zeitz

## **Museum Schloss Moritzburg**

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz /Tel.: (03 44 1) 21 25 46  
www.zeitz.de / moritzburg@zeitz.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Kinderwagen – Kinderjahre. Kulturgeschichte des Kinderwagens /  
Zeit der Herzöge – Barocke Residenz in Zeitz

**bis 03.04.** „Nicht an Worten, an den Taten erkennet sie“  
Bilder zum Thema Luther in unserer Zeit

**bis 03.04.** Fachwerk im Zeitzer Land

**ab 06.03.** Joachim Hering – Malerei, Plastik, Grafik

# Zwickau

## **Städtische Museen Zwickau, Kunstsammlungen**

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau  
Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45  
www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de  
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

**25.02.–15.05.** Die Göttlichkeit des Lichts – Fritz von Uhde (1848–1911) zum  
100. Todestag

# Apolda

## Kunsthaus Apolda Avantgarde

*Helmut Newton*

*Werke aus dem Museum der Moderne  
Salzburg. Leihgabe der Sammlung MAP*

9. Januar bis 27. März 2011

Helmut Newton, Grand Hotel et de Milan  
Mailand, 2002 © Helmut Newton Estate

Zum ersten Mal findet das Werk des Fotografen Helmut Newton (1920-2004) seinen Weg in den Freistaat Thüringen. 75 zum Teil großformatige Fotografien bieten einen umfassenden Querschnitt durch das Werk des in Berlin geborenen Fotografen, der bis heute den Ruf als Superstar der Mode-, Porträt- und Aktfotografie genießt. Neben seinen Auftragsarbeiten für internationale Modemagazine verfolgte er auch unabhängige, künstlerische Visionen, die er in zumeist provokativen Bildmotiven niederlegte. Die Ausstellung stellt die ästhetischen Charakteristika seines Werks heraus, bietet aber auch einen Zugang zu den persönlichen Ansätzen Newtons. Eine Vielzahl an Fetisch-Objekten, mondäne Interieurs und eine unterkühlte Erotik zeichnen das Werk Newtons aus, der an erotisch aufgeladenen Accessoires und Inszenierungen nicht gespart hat. Nahezu obsessiv schafft er eine Welt, in der alles dem Eros unterliegt, vom opulenten Ambiente eines Gründerzeithotels bis zum heruntergekommenen Garten, in dem ein Autowrack vor sich hinrostet, von der aggressiven Sexualität der "Big Nudes" bis zum verlockenden Blick einer



Beeinflusst von Fotografen wie Massaï, Munkácsi und Cecile Beaton, verschrieb sich Helmut Newton bereits sehr früh der Fotografie. Er absolvierte eine Lehre bei der Berliner Fotografin Yva, musste Deutschland im Jahre 1938 verlassen und begann 1956 seine Karriere als Modefotograf mit ersten Aufträgen für die australische Beilage der "Vogue". In der Folgezeit gehörten weitere hochkarätige Mode-Magazine wie „Harper's Bazaar“ und „Elle“ zu seinen Auftraggebern. Anfang der siebziger Jahre begann er zunehmend, auch seine persönlichen Obsessionen in Bilder zu fassen. Die Ausstellung zeigt einige seiner

berühmtesten Fotoserien sowie eine Anzahl von Porträts bekannter Persönlichkeiten.

# Aschersleben

## Städtisches Museum

### Moritz 1

*Weltbekannte Grafiken eines Ascherslebers*  
13. Februar bis 3. April 2011

Klaus Moritz ist ein Realist, ganz sicher. Aber ein Realist, der die Farben zelebriert. Er vollbringt dies in unserer kleinen Welt. Seine Motive sind Cafés, Nachtbars, Wettbüros, Garagen und Boutiquen.

Oft stehen im Zentrum seines künstlerischen Schaffens Telefonhäuschen. Nie ist ein Mensch darin zu sehen. Keiner, der mit dem anderen spricht; oder Briefkästen. Jedoch niemand, der Briefe einwirft. Schilder, Prospekte, Plakate und Leuchttürme stellen eine Liebeserklärung an die Kleinstadt oder die Idylle der Einsamkeit dar.

In über 200 Grafiken und Zeichnungen ehrte Klaus Moritz seine Heimatstadt vor wenigen Monaten, indem er sein gesamtes grafisches Werk der Stadt Aschersleben schenkte. Klaus Moritz, heute in Köln-Marienburg wohnhaft, hatte sich nach seiner Ausbildung in Aschersleben und Leipzig in den Jahren 1944–1948 und seinem Kunststudium in Leipzig und Berlin insbesondere einen Namen durch seine großformatigen

Landschaftsbilder für den ehemaligen Außenminister Lothar Bolz, sowie für die Botschaften und das Ministerium des Äußeren der DDR gemacht. Nach der 1959 erfolgten Auswanderung aus der DDR war Moritz jahrelang als Lithograf und Grafiker tätig. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen führten den Weitgereisten von Deutschland nach Oslo, Stockholm, New York, Ottawa, Montreal, Tokio und San Franzisko bis nach Ljubljana. Weithin bekannt ist besonders sein „Paul-Greene“ Lithografiezyklus aus den 70er Jahren. Aber auch seine England- und Irlandlithografien dürften unvergessen sein.

Eine Auswahl seiner Grafiken wird ab dem 13. Februar im Rahmen einer ersten Sonderausstellung im Städtischen Museum Aschersleben gezeigt.

Klaus Moritz, Carnaby, 1972  
Lithographie



# Dresden

## Verkehrsmuseum

### *Zwei Räder – Vier Takte*

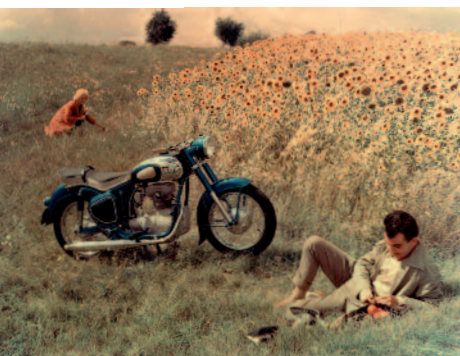
#### *AWO – das Kultmotorrad der DDR*

12. Februar bis 1. Mai 2011

Die AWO war besonders bei jungen Leuten beliebt und ein Exportschlager. Das Modell wurde u. a. nach Dänemark, Finnland, Frankreich und Osteuropa geliefert.  
© Verkehrsmuseum

Die AWO-Motorräder aus dem thüringischen Suhl sind bis heute Kult, allen voran die Simson 425 S. Obwohl die Viertakter der 1950er Jahre in der DDR sehr beliebt waren, kam bereits nach 10 Produktionsjahren von der DDR-Obrigkeit das Aus zugunsten der Kleinkrafträder, der so genannten Vogelreihe, und der MZ-Zweitakter. Aber „Totgesagte leben bekanntlich länger“! 20 Jahre später gab es für die AWO ein Comeback. Bis heute existiert eine rege Fangemeinde. Sie war die Initialzündung für die Sonderausstellung im Verkehrsmuseum. Gezeigt werden die Geschichte des Suhler Unternehmens und die ganze Typenpalette, von der Touren-AWO 425 und der Sport-AWO 425/S über Gespanne, Renn-, Gelände- und Stehermaschinen bis zu Sondereinsatzmaschinen. Die vielen eingesandten privaten AWO-Stories heizen der Schau zusätzlich Leben ein und erinnern an des Bikers Freud und Leid in den 50ern und 60ern.

Die AWO kam aus dem ehemaligen Simson-Werk in Suhl, das seit 150 Jahren vor allem als Jagd- und Sportwaffenhersteller bekannt ist. Ab 1896 gehörten auch der Fahrrad-, Automobil- und Motorradbau zum Produktionsprogramm. 1945 übernahm die Sowjetische Militäradministration das Werk. Allein 1947 gingen 36.000 Fahrräder und 20.000 Jagdgewehre als Reparationsleistung in die Sowjetunion. 1948 erhielt die Suhler Fahrradfabrik der Sowjetischen A.G. Awtowelo den Befehl zur Entwicklung eines neuen



Motorrades. Zu der Zeit, da Deutschland noch in Trümmern lag, wurde diese große Herausforderung von engagierten Konstrukteuren angenommen und erfolgreich umgesetzt. Auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1950 war die erstmals vorgestellte Touren-AWO 425 der Renner. Am Jahresende verließ bereits die 1000. Maschine

das spätere Fahrzeug- und Gerätewerk Suhl (IFA). Bis zu ihrem Ende 1961 liefen 350.000 AWOs vom Band.



# Zwickau

## Städtische Museen, Kunstsammlungen

### *Die Göttlichkeit des Lichts*

*Fritz von Uhde (1848–1911)*

26. Februar bis 15. Mai 2011

Als „Maler des Lichts“ gehört Fritz von Uhde zu den großen Meistern des Realismus und Impressionismus in Deutschland. Geboren in der Idylle des muldenländischen Schlosses Wolkenburg verlebte er seine Kindheit in Dresden und Zwickau, wo er früh durch die künstlerisch begabte Familie und das kulturelle Umfeld der Region beeinflusst wurde. Zum 100. Todestag am 25. Februar 2011 wird dem Künstler in den Zwickauer Kunstsammlungen und an seinem Geburtsort auf Schloss Wolkenburg eine Ausstellung gewidmet, die sein Werk erstmals an den Orten seiner Kindheit und Jugend vorstellt.

Die Ausstellung zeigt die Persönlichkeit Fritz von Uhdés in einer facettenreichen Übersicht zu Leben und Werk durch Dokumente, Memorabilien aber vor allem mit zum Teil bisher nicht öffentlich gezeigten Gemälden und Zeichnungen aus Privatbesitz und großen öffentlichen Sammlungen.

Abb.: Fritz von Uhde,  
*Selbstbildnis*  
Öl auf Leinwand, 1898  
© Staatliche Kunstsammlungen  
Dresden, Gemäldegalerie Neue  
Meister



Mehr Informationen  
unter: [www.kunstsammlungen-zwickau.de](http://www.kunstsammlungen-zwickau.de)  
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

## Impressum

### 1. Quartal 2011

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Medaiinformationen an.

**Titel:** Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Aristide Maillol, Stehende, 1906, Bronze

© Kloster Unser Lieben Frauen – Magdeburg

### Redaktionsschluss für

### 2. Quartal 2011: 15. Februar 2011

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung:

Druckerei Berthold, Halle



**Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.**

**ÖSA Versicherungen**

**Und sie beruhigt.**

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

**Wir beraten Sie gern:**

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle

Tel: 0345 2259-0

 **Finanzgruppe**

**ÖSA**  **Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt**



# engagiert

Auch in diesem Jahr ist die Raffinerie Partner für die Kunst in Mitteldeutschland. Sie gehört zu den Top 10 Unternehmen im Osten Deutschlands. Sie stärkt die Wirtschaftskraft der Region und setzt Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Umweltschutz.

**TOTAL Raffinerie  
Mitteldeutschland GmbH**

Maienweg 1  
06237 Leuna  
Telefon: (03461) 48-0  
[www.total.de](http://www.total.de)



**TOTAL**

Wir fördern die Kunst.



# So gut. Wie neu.

## Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

**Exklusiv und nur bei uns:** die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz für höchste Qualitätsansprüche.

24 Monate Fahrzeuggarantie, 12 Monate Mobilitätsgarantie, 10 Tage Umtauschrecht, HU/AU Siegel jünger als 3 Monate u.v.m. - zu einem attraktiven Preis.\*



\*Die Garantiebedingungen finden Sie unter [www.mercedes-benz.de/junge-sterne](http://www.mercedes-benz.de/junge-sterne)

## Mercedes-Benz

Sie fahren  
gut mit **S&G**

**S&G Automobilgesellschaft mbH** · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Carl-Benz-Straße 1, 06193 Halle (Petersberg), Telefon 0345 5218-6

Am Strohügel 2, 06295 Lutherstadt Eisleben, Telefon 03475 6508-0

Henckelstraße 1, 06217 Merseburg, Telefon 03461 741-0

Daimlerstraße 1, 06449 Aschersleben, Telefon 03473 91377-0

Auenweg 1, 06526 Sangerhausen, Telefon 03464 633-0

Obhäuser Weg 15, 06268 Querfurt, Telefon 034771 919-0

info@sug.de · [www.sug.de](http://www.sug.de)